

# Darfs ein bisschen weniger sein?

Medizinische Versorgung in strukturschwachen Regionen wird zum Labor für Versorgungsinnovation

**Dr. med. Dirk Heinrich**

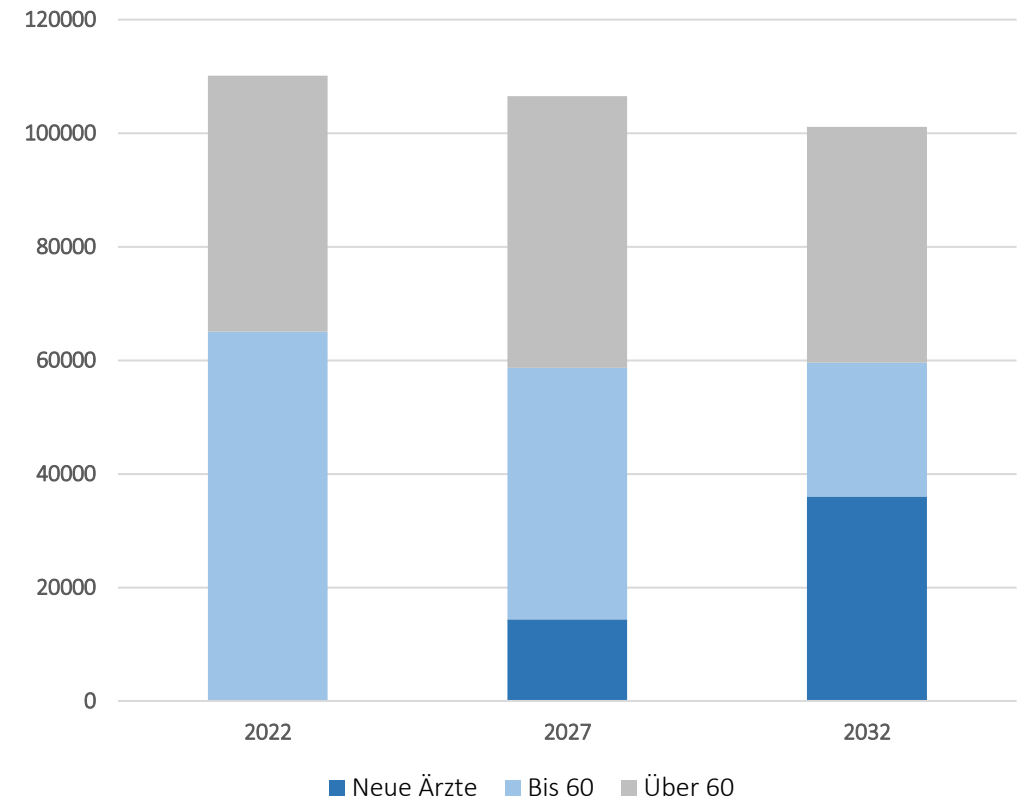
Fachtagung Zi-Jubiläum – 27. September 2023

# Entwicklung der ambulanten Versorgung

**Bis 2032 müssten 36.000 neue Ärzte in die Niederlassung gehen, um 80% des heutigen Versorgungsniveaus zu halten**

- 2022 waren 41% niedergelassener Ärzte über 60 Jahre alt
- Bei einer Nachbesetzung von 80% wird Anzahl bis 2032 um 8,2% zurückgehen

Entwicklung ambulant-tätiger Ärzte bei 80% Nachbesetzung



Quelle: Eigene Berechnungen, Statistische Informationen Bundesarztregister (2022)

# Strukturschwäche und ärztliche Versorgung

## „Die Ärzte folgen den Menschen“

- Strukturstarke ländliche Regionen (Umland von Ballungsräumen) sind attraktive Niederlassungsorte
- Versorgungsproblematiken entstehen primär in strukturschwachen Regionen, die der Allgemeinbevölkerung wenig Berufsperspektiven bieten

## Folgen:

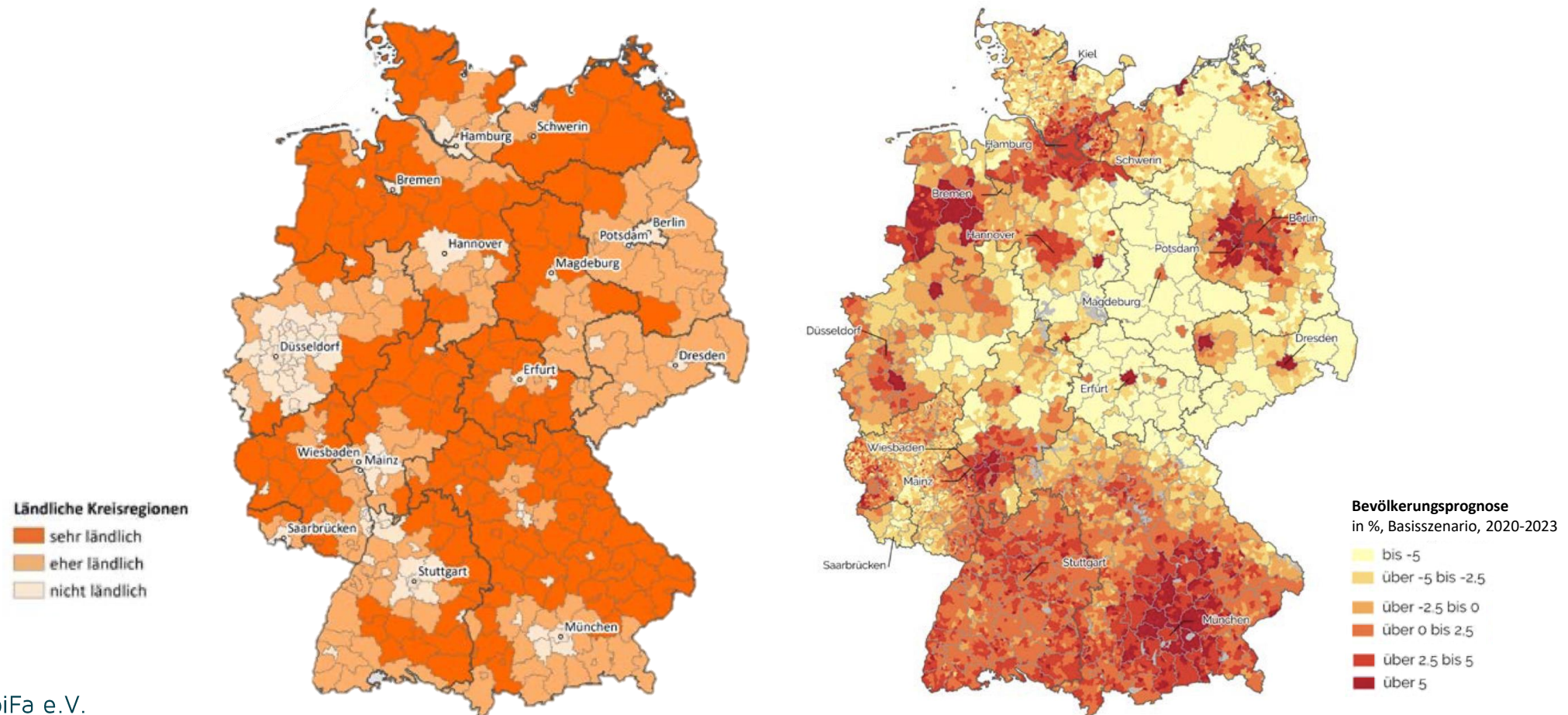
- Wegzug der Jungen, Überalterung, Abnahme der Bevölkerungsdichte
- Niederlassung ist nicht wirtschaftlich und im Vergleich zu anderen Regionen unattraktiv



# Wo sind diese Regionen?

## Ländliche Regionen mit rückläufiger Bevölkerungszahl

Quellen: Thünen-Institut 2018 (I.), BBSR 2022 (r.)



## Lücken schließen

### Kurzfristig

- Lösungsansätze, für die die Infrastruktur bereits existiert
- Ergänzung zur bestehenden Versorgungsmodellen

## Mehr mit weniger versorgen

### Mittelfristig

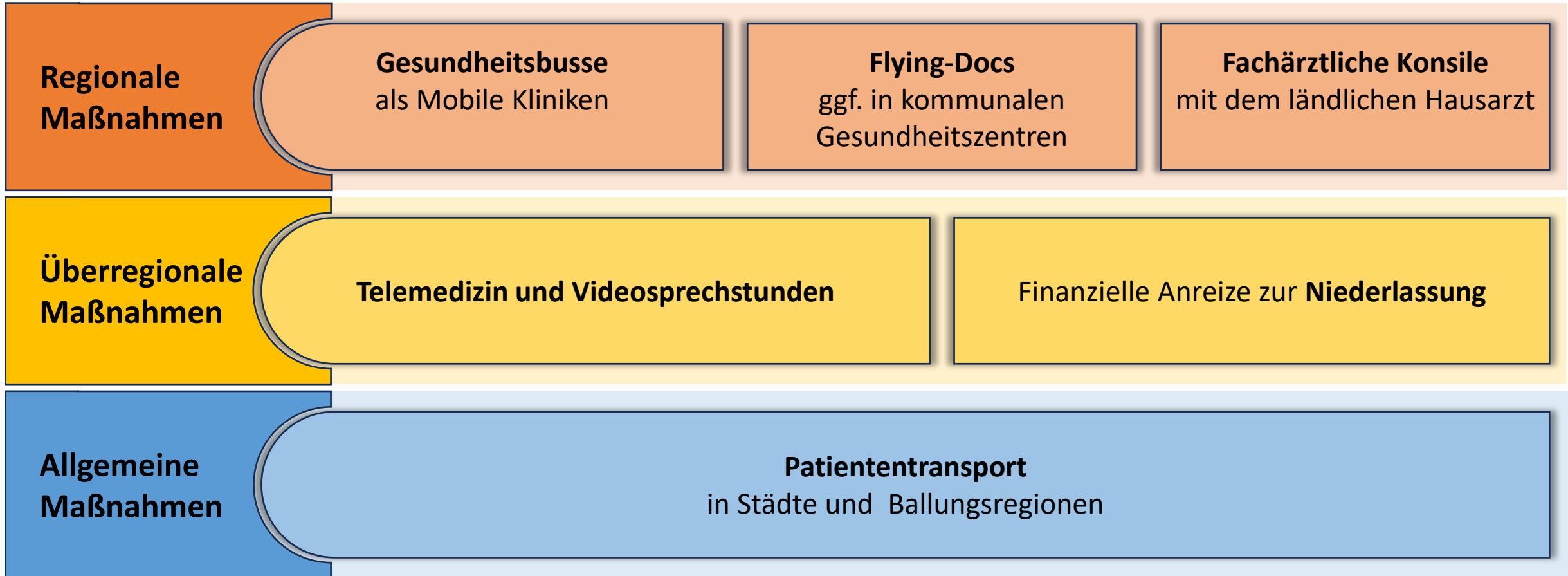
- Lösungsansätze, die bestehende Infrastruktur besser nutzen
- Versorgungsmodelle, die die Effizienz des Systems steigern

## Neue Strukturen schaffen

### Langfristig

- Lösungsansätze, für die neue Infrastruktur geschaffen werden muss
- Neue Versorgungsmodelle

# Kurz- und mittelfristige fachärztliche Lösungsansätze in strukturschwachen Regionen



# Langfristige fachärztliche Lösungsansätze in strukturschwachen Regionen



## Interdisziplinäre Gesundheitszentren mit ärztlichen Netzen

- Anstelle von Krankenhäusern
- Tatsächlicher ambulanzstationärer Strukturwandel
- Flying Docs
- MFA-Beruf stärken



## Prävention zur Reduktion der allgemeinen Inanspruchnahme

- Durch Primärprävention länger gesünder leben
- Durch Sekundär- und Tertiärprävention (Fach-)Ärzte entlasten



## Ausbau der Transportinfrastruktur

- ÖPNV-Anbindung sichern
- Unabhängige Lösungen z.B. durch autonomes Fahren



## Reduktion der fachärztlichen Inanspruchnahme

- Durch ambulante Triage „Bagatellfälle“ in der fachärztlichen Versorgung reduzieren
- Patientenedukation

# Voraussetzungen für Umsetzung

## Um die Fachärzteschaft für eine Implementierung zu gewinnen...

---

... müssen Lösungsansätze **attraktiv** sein.

---

... müssen Leistungen vollständig **entbudgetiert** werden.

---

... muss der fachärztliche Aufwand entsprechenden **honoriert** werden.

---

... muss der zusätzlich entstehende Bedarf an Räumlichkeiten und Gerätschaften **gegenfinanziert** werden.

---

**Es wird Geld kosten. Unter Budgetierung keine Chance**





## Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa)

Robert-Koch-Platz 9  
10115 Berlin

T +49 (0)30 40 00 96 31  
F +49 (0)30 40 00 96 32

[info@spifa.de](mailto:info@spifa.de)  
[www.spifa.de](http://www.spifa.de)